



Niederschrift

zur 21. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Lippstadt am 06.05.2014

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Maria Kitsaki

Vorsitzende

1. stellv. Vorsitzende

Frau Vana Sidiropoulou

1. stellv. Vorsitzende

2. stellv. Vorsitzender

Herr Alpai Amet

2. stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher

ordentliches Mitglied

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Horst Fritsch

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Heinz Gesterkamp

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Radoslav Djukic

ordentliches Mitglied

Frau Panayota Toumpeki

ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Werner Kalthoff

Schriftführer

Frau Marina Vogel

FD Soziales und Integration

Herr Andreas Flaßkamp

FD Organisation

Frau Gudrun Strathoff

FD Organisation

In öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Kitsaki, eröffnet die letzte Sitzung des Integrationsrates in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt neben den Beiratsmitgliedern insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Bernd Frenser vom Südlichen Schützenbund e.V. Lippstadt, Herrn Detlef von Rüden stellvertretend für den Kulturring Lippstadt e.V., die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie den Vertreter der örtlichen Presse.

Sodann stellt sie fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, Beschlussfähigkeit vorliegt und leitet in die Tagesordnung über.

1. Fragestunde für Einwohner

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Einbindung des Südlichen Schützenbundes e.V. Lippstadt in die Integrationsarbeit

hier: mögliche Einbindung

152/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Kitsaki das Wort an Herrn Frenser als Vertreter des Südlichen Schützenbundes Lippstadt e.V.

Eingehend wird kurz die Ausgangssituation der Anfrage erläutert. Es wird darauf hingewiesen, dass im Lippstädter Süden eine große Zahl von Einwohnern mit Migrationshintergrund wohnt. Der Südliche Schützenbund ist durch sein grundsätzliches soziales Engagement an den Bemühungen von Politik und Verwaltung bei der Integrationsarbeit interessiert und bietet an, daran mitzuarbeiten.

Herr Frenser fragt in diesem Zusammenhang an, ob sich der Integrationsrat eine mögliche Kooperation mit dem Schützenverein vorstellen könnte, beispielsweise im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung oder Projektes. Ziel einer solchen Veranstaltung könnte die Förderung des Kennenlernens und der Austausch untereinander sein, wobei die Vielfalt sogleich als Chance für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden könnte. Als Zielgruppe kämen alle Altersgruppen in Betracht und die südliche Schützenhalle als Veranstaltungsort.

In der sich hieran anschließenden Diskussion, an der sich alle Mitglieder des Integrationsrates beteiligen, zeigt man sich an einer möglichen Kooperation sehr interessiert und berät, in welchem Rahmen diese umgesetzt werden könnte. Es wird beispielsweise angedacht, eine Abendveranstaltung oder aber auch ein Familienfest im Nachmittagsbereich mit „Trank und Speis“ sowie Unterhaltungsmusik zu organisieren. Hierzu sollen auch die Lippstädter Migrantenselbstorganisationen mit eingebunden werden.

Die Mitglieder des Integrationsrates einigen sich darauf, die Planungen der Veranstaltung auf die neue Legislaturperiode zu verschieben. Es wird ange-

regt, zunächst eine aktive Beteiligung der Migrantenselbstorganisationen beim anstehenden „Tag der Begegnung der Kulturen“ zu erfragen. Die Mitglieder des Integrationsrates werden hierzu am 14. Juni die Gespräche mit den einzelnen Vereinen und Gruppierungen suchen.

Die Verwaltung schlägt vor, zwei „Rohkonzeptionen“ zur Umsetzung der angedachten Kooperationsveranstaltung in Abstimmung mit dem Südlichen Schützenbund auszuarbeiten und in einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrates vorzustellen. Das Gremium begrüßt diesen Vorschlag.

Zum Ende bedankt sich Frau Kitsaki für das Engagement des Südlichen Schützenbundes und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

3. Wahlen zum Integrationsrat am 25.05.2014

hier: Information zu den zugelassenen Wahlvorschlägen

153/2014

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes berichtet Herr Kalthoff anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation (Anlage 1) über die zugelassenen Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber für die Integrationsratswahl am 25. Mai vor. Weiterhin gibt er grundlegende Informationen zur Durchführung der Wahl.

Im Anschluss an die Ausführungen findet eine Gesprächsrunde statt, zu der Frau Strathoff und Herr Flaßkamp vom Fachdienst Organisation der Stadt Lippstadt herzlich begrüßt werden. Als zuständige Ansprechpartner für die Organisation und Durchführung der Integrationsratswahl stehen sie für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Es werden u. a. Fragen zur Briefwahl, dem Antragsverfahren zur Eintragung ins Wählerverzeichnis und damit verbundenen wahlberechtigten Personenkreis sowie zum organisatorischen Ablauf der Integrationsratswahl beantwortet.

Darüber hinaus erfolgt ein Austausch über die Erfahrungen bei der Aufstellung der Listenbewerberinnen und –bewerber sowie über Wahlkampfaktivitäten und –programm. Bei Letzterem wird verwaltungsseitig auf Nachfrage angeboten, dass alle Bewerberinnen und Bewerber Informationen zu ihren individuellen Wahlprogrammen der Verwaltung bis spätestens Dienstag, 13. Mai zukommen lassen können, um diese dann gemeinsam der örtlichen Presse zur weiteren Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.

Die Vorsitzende des Integrationsrates schließt den Tagesordnungspunkt mit einem Dank an die beiden Vertreter der Verwaltung ab.

4. Veranstaltung "Tag der Begegnung der Kulturen" am Samstag, 14.06.2014 auf dem Rathausplatz in Lippstadt

hier: Information zum Stand der Vorbereitungen

154/2014

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes berichtet Herr Kalthoff zum aktuellen Stand der diesjährigen Open-Air-Veranstaltung „Tag der Begegnung der Kul-

turen“ am Samstag, 14. Juni 2014.

Eingangs stellt er das Bühnenprogramm vor, dass in diesem Jahr wieder mit einer Mischung aus Tanz, Musik und Gesang für ein abwechslungsreiches 6-stündiges Unterhaltungsprogramm von 12.00 bis 18.00 Uhr sorgt. Neben vielen Bühnenakteuren der letzten Jahre können in diesem Jahr aber auch neue Gruppen begrüßt werden.

Im weiteren Verlauf stellt er den Aufbauplan des Rathausplatzes vor (Anlage 2), zu dem in diesem Jahr 20 verschiedene Institutionen und Einrichtungen sowie Vereine und Gruppierungen begrüßt werden dürfen. Durch die Vielzahl der Akteure ist die räumliche Kapazität des Rathausplatzes in diesem Jahr vollkommen ausgeschöpft. Neben der Möglichkeit des Austausches an den Informationsständen wird wieder zu internationalen Spezialitätenständen eingeladen. Das Spielmobil des Vereins für unsere Kinder wird ebenfalls wieder vertreten sein, zudem wird eine Hüpfburg aufgestellt sein.

Ergänzend hierzu wird das Faltblatt (Anlage 3) vorgestellt. Die Faltblätter und Poster werden in ausreichender Anzahl an die Mitglieder verteilt.

Herr Kalthoff informiert weiterhin, dass bereits ein Vorbereitungstreffen mit allen Beteiligten stattgefunden hat. Hierbei wurde die Gesamtgestaltung des Tages erörtert und relevante Absprachen getroffen. Des Weiteren wurde ein Pressefoto zur Ankündigung der Veranstaltung am 14. Juni gemacht. Die Pressemitteilung wird hierzu kurzfristig verwaltungsseitig vorbereitet. Einvernehmlich abgestimmt wurde weiterhin das Wertmarkensystem der Speisenstände, wonach alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bühnenprogramms als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Darbietung wieder Verzehrgutscheine erhalten.

Ferner wurde darauf hingewiesen, dass zeitgleich zum diesjährigen „Tag der Begegnung der Kulturen“ auch die Familientage unter dem Titel „Parkzauber im Grünen Winkel“ (13. bis 15. Juni) stattfinden.

Herr Bartscher als „Graf-Bernhard“ sicherte auf Bitten zu, dass er ebenfalls auf dem Rathausplatz anwesend sein wird.

Verwaltungsseitig wird angeregt, dass die Mitglieder des Integrationsrates zur Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Bürgermeister Sommer und Frau Kitsaki wieder gemeinsam auf der Bühne auftreten. Die anwesenden Mitglieder bestätigen hierzu ihre Teilnahme.

Im Anschluss loben sowohl Herr Detlef von Rüden von DVR-Events als auch die Verwaltung noch einmal das besondere ehrenamtliche Engagement der insgesamt 30 vertretenen Akteure. Man freut sich, dass auch im 22. Jahr der Veranstaltung immer wieder neue Vereine und Gruppierungen begrüßt werden können.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende, Frau Kitsaki, bei dem Vorbereitungsteam für die gelungene Vorbereitung der Veranstaltung und wünscht allen Akteuren am 14. Juni gutes Gelingen.

5. **Berichte der Mitglieder des Integrationsrates aus den Fachausschüssen**

Die Berichte aus den Fachausschüssen entfallen, da entweder nicht teilgenommen worden ist oder aber keine Sitzung stattgefunden hat.

6. **Verschiedenes**

- **Aktueller Stand zur Wohnunterbringung von Asylsuchenden**
Herr Gesterkamp fragt an, ob es aktuelle Informationen zur Unterbringung von Asylsuchenden gibt, insbesondere auch zur vorgeschlagenen Einrichtung eines „runden Tisches“.
Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass nach Information des Fachbereichs Recht und Ordnung ein Vorgespräch zur Entwicklung eines „runden Tisches“ in Planung sei.
Ein Bericht zum Stand der Unterbringung von Asylsuchenden soll in einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrates erfolgen.
- **Übersicht über die in Lippstadt erfassten ausländischen Staatsbürger**
Verwaltungsseitig wird den Mitgliedern eine Liste über die in Lippstadt erfassten ausländischen Staatsbürger mit Stand vom 31.12.2013 ausgehändigt (siehe Anlage 4). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der in Lippstadt gemeldeten Ausländer – unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge – um 280 Personen erhöht.
- **Anfrage der Graf-Bernhard-Realschule**
Wie bereits in der letzten Sitzung des Integrationsrates berichtet, wurde zu Beginn des Schulhalbjahres im Februar 2014 an der Graf-Bernhard-Realschule eine weitere Vorbereitungsklasse zur Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund eingerichtet. Diese Klasse ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit 13 Kindern voll ausgelastet. Nach Auskunft der Realschule reicht die seitens der Bezirksregierung hierfür ausgewiesene ½ Lehrkraftstelle nicht mehr für die intensive Betreuung und Förderung der Schüler aus, so dass dringend eine weitere Unterstützung für den Sprachförderbereich benötigt wird. Seitens der Schule kann aufgrund der personellen Auslastung der Einsatz einer zusätzlichen Lehrkraft nicht sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang ist angedacht, zu der bisher eingesetzten Lehrkraft ergänzend eine Honorarkraft einzusetzen.
Der Verwaltung liegt nun eine Anfrage der Schule vor, in der um Finanzierung der Honorarkraft gebeten wird, um bis Ende 2014 die Arbeit der Sprachförderung zu sichern. Die Kosten hierfür belaufen sich nach einer ersten Kalkulation auf ca. 2.500 bis 3.000 Euro.

Auf Nachfrage bekräftigt der Integrationsrat einstimmig die finanzielle Unterstützung und empfiehlt der Verwaltung die Kostenübernahme dieser Honorarkraft. In der nächsten Sitzung des Integrationsrates soll ein ausführlicher Bericht mit einer genaueren Kostenaufstellung vorgelegt werden.

Zum Ende der Sitzung bedankt sich Frau Kitsaki bei den Beiratsmitgliedern und dem Integrationsteam für die gute und konstruktive Zusammenarbeit während der vergangenen 5 Jahre.

Ende des öffentlichen Teils um 19.30Uhr.

(Maria Kitsaki)
Vorsitzende

(Werner Kalthoff)
Schriftführer